

# Vier strahlende Fassaden

**BAD HOMBURG** Kur- und Verkehrsverein zeichnet Hauseigentümer aus – Dieses Jahr kein Stein des Anstoßes

Es sind vier völlig unterschiedliche Gebäude; aber allen gemein ist: Ihre Fassaden strahlen mit der Sonne um die Wette – zumindest auf unseren Bildern. Über die vergangenen eineinhalb Jahre hat sich der Kur- und Verkehrsverein (KVV) in der Kurstadt umgesehen und traditionell Häuser herausgesucht, deren Äußeres gerade in nachahmenswerter Weise hergerichtet wurde. Dabei hat sich pandemiebedingt der Rhythmus verschoben: Geschah die Fassaden-Auszeichnung sonst meist im Frühjahr, konnte der Verein lange nicht tagen. Jetzt fand man sich zur Jahreshauptversammlung zusammen, bei der die Prämierung stattfand – eineinhalb Jahre nach dem jüngsten Fassaden-Wettbewerb im März 2020.

In diesem Jahr gibt es gleich vier Sieger: Ausgezeichnet wurden Anja und Dietmar Schäfer für die Louisenstraße 3, Gisela Garzon de la Roza und Klaus Veigel für die Mußbachstraße 19, die Genossenschaft „Unser Oberhof“, vertreten durch Hans Georg Preißl, für das Projekt in Ober-Erlenbach und Sabina Liebersohn-Jammer für die Ferdinandstraße 24 – entgegen nahm den Preis Bauleiterin Sandra Hekel.

Der „Stein des Anstoßes“ wurde in diesem Jahr nicht vergeben. „Wir haben diesmal kein Haus gefunden, das so hässlich ist, dass es dieses Anti-Preis verdient hätte“, erklärt Dr. Sabine Schlenk-

rich, die als Beisitzerin im aktuellen KVV-Vorstand tätig ist (siehe auch Info-Kasten). In den kommenden Jahren soll die von Wolfgang Herder vor 14 Jahren ins Leben gerufene Mahn-Trophäe aber wieder vergeben werden.

Dafür, so Schlenkrich, habe man in diesem Jahr gleich vier Häuser als Preisträger auserkoren, die besonders schön seien. „Man kann ja auch mal positiv denken“, findet sie. Alle Objekte stehen unter Denkmalschutz.

Die Auswahl zeige auch, welche unterschiedliche Gebäude die Kurstadt optisch bereichern. In der Mußbachstraße handelt es sich um ein klassisches Gebäude der Altstadt, das die Eigentümer nach alten Vorlagen verschönert haben. In der Ferdinandstraße wiederum ist es eines der Herrenhäuser mit klassizistischen Gusseisen-Balkonen, wie sie im mittleren 19. Jahrhundert in diesem Bereich entstanden. Die Louisenstraße 3 indes steht bereits seit 1685 und ist – mehrfach umgebaut – eines der ersten Häuser in der „Louisenstadt“. Liebevoll hat das Architektenpaar den Schriftzug des einstigen Handwerkerbetriebs rekonstruiert. Ein ganz anderes Objekt ist der Oberhof: Das ehemalige landwirtschaftliche Anwesen wurde in den vergangenen 13 Jahren wieder aufgebaut, im September eingeweiht und ist heute Mehrgenerationenhaus sowie öffentlicher Treffpunkt. ahi



Anja und Dietmar Schäfer haben der Louisenstraße 3 zu dieser Erscheinung verholfen und erhielten dafür eine Urkunde des KVV.



Sabina Liebersohn-Jammer wurde wegen der Ferdinandstraße 24 bedacht. Ihre Bauleiterin Sandra Hekel nahm den Preis entgegen.



Die Genossenschaft „Unser Oberhof“, vertreten durch Hans Georg Preißl, wurde für die Restaurierung des Oberhofs ausgezeichnet.



Gisela Garzon de la Roza und Klaus Veigel haben die Fassade des Hauses in der Mußbachstraße 19 verschönert. FOTOS: KVV

## Verein unter neuer Führung – Langjähriger Vorsitzender Wolfgang Herder ist jetzt Ehrenmitglied

Es war die 160. Jahreshauptversammlung – das zeigt, welche lange Tradition der KVV hat. Der Verein will „Erhaltenswertes bewahren“ und zugleich „für gedeihliche Weiterentwicklung“ der Kurstadt eintreten. Außer der Fassaden-Prämierung organisiert der KVV unter anderem das alljährliche Windhund-Rennen während des Laternenfestes im Jubiläumspark. Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak lobte die gute Zusammenarbeit mit der Stadt, insbesondere mit Hinblick aufs Windhund-Festival.



Wolfgang Herder

seine besonderen Verdienste um den Verein wurde ihm aufs Herzlichste gedankt.

Der langjährige KVV-Vorsitzende Wolfgang Herder, der 2020 sein Amt zur Verfügung stellte, wurde in der Sitzung zum Ehrenmitglied ernannt. Er war 2004 auf Anregung von Peter Löw gewählt worden. Für

Den aktuellen Vorstand um den Vorsitzenden Werner Voigt und Beisitzerin Dr. Sabine Schlenkrich wird künftig Pia Voigt (Tochter von Werner Voigt) als Schatzmeisterin ergänzen. Aus privaten Gründen hatte Nicolas Morand das Amt vorzeitig niedergelegt. Helga Hahnenbruch sowie dem Ehepaar Heidi und Dr. Heinz Delle wurde für ihre 40-jährige Vereinstreue gedankt. Die Plaketten des Fassaden-Wettbewerbs sind jetzt übrigens nicht mehr weiß-violett, sondern türkis-blau. red



Die Preisträgerinnen und Preisträger mit Urkunden.

## Weihnachtsbasar des „Inner Wheel Clubs“

Bad Homburg – Liebevoll hergestelltes Gebäck, unschlagbar leckere Stollen und selbst genähter bunter Weihnachtsschmuck: Am Samstag, 27. November, ist der traditionelle Weihnachtsbasar des „Inner Wheel Clubs“ Bad Homburg von 10 bis 16 Uhr in den Louisen-Arkaden, Louisenstraße 72-82, geöffnet. Der Erlös aus dem Verkauf ist für soziale Projekte bestimmt. Die Damen des Clubs freuen sich auf zahlreiche Besucher und stehen für Gespräche bereit. cg

## Hennessy-Schau bis 19. Dezember

Bad Homburg – Entgegen anderer Meldungen findet die Ausstellung „Die Zeit steht still“ von Angela Hennessy in der Englischen Kirche statt. Die Bilder sind noch bis zum 19. Dezember im Kulturzentrum zu sehen – geöffnet ist sie jeweils eine Stunde vor Veranstaltungen sowie samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei. red

## Heimatmuseum wieder geschlossen

Kirdorf – Zur Kontaktreduzierung wegen der aktuellen Entwicklung der Pandemie schließt das Kirdorfer Heimatmuseum ab sofort (bis auf Weiteres) wieder. tz

## Advent mit dem Esel Aaron

Ober-Erlenbach – Mit Punsch, Liedern und einer Adventsgeschichte vom Esel Aaron können Familien die Adventszeit genießen. Pfarrer Christoph Gerdes, evangelische Kirche, lädt dazu immer freitags von 17 Uhr an ein. Vorm Gemeindezentrum, Holzweg 36, oder bei Regen im Gemeindezentrum. Die Termine sind Freitag, 26. November, 3. Dezember, 10. Dezember und 17. Dezember. red